

Bernd Kaczmarek



Das kleine

lila

Nilpferd

Geschichten (nicht nur) für Kinder

"Das kleine lila Nilpferd" ist ein Kinderbuch, welches durchaus auch von erwachsenen Menschen gelesen werden kann. Die beiden besten Freunde von "Lila" sind "Bunt", ein kleiner Ara Papagei und Otto, der Dachdecker. Der entdeckt eines Tages eine Wolke, an die er seine lange Leiter anlegen kann. Diese Wolke entpuppt sich als "Schwebeinsel", auf der viele Tiere, unentdeckt von der menschlichen Zivilisation, in FRIEDEN miteinander leben!

...das Buch soll Freude und Entspannung bringen und manches kleine Schmunzeln, wenn wir uns bei den Abenteuern der Tiere selber entdecken!

Bernd Kaczmarek

- 01)** Das kleine lila Nilpferd
- 02)** Das kleine lila Nilpferd im Wald
- 03)** Otto und die lange Leiter
- 04)** Das kleine Nilpferd im Wald (2)
- 05)** Otto, der "Grosse"
- 06)** Weihnachten
- 07)** Der erste Weihnachtsfeiertag
- 08)** Das Fest am Nachmittag
- 09)** Zweiter Weihnachtsfeiertag
- 010)** Der letzte Tag im Jahr
- 011)** Die Ruine der Tiere
- 012)** Der Geburtstag der "Inselkönigin"
- 013)** Der Ausflug der Meister
- 014)** Der "Rote Riese"
- 015)** Winter

DAS KLEINE LILA NILPFERD

In der Nähe der orangenen Berge und des blauen Flusses ist ein kleines lila Nilpferd zur Welt gekommen. Voller Erstaunen blicken die Eltern auf den Neuankömmling. Nein, so etwas gab es in ihrem erweiterten Bekanntenkreis noch nicht. Das Wasser des Flusses schlägt sanfte Wellen und die Köpfe zweier Krokodile tauchen auf, die interessiert zu dem kleinen lila Nilpferd herüberblicken. Wütend schnauft Vater Nilpferd mächtig durch seine großen Nasenflügel, schüttelt seinen Kopf und reißt sein Maul ganz weit auf. Dazu gibt er dumpfe, dröhnende Laute von sich. Schnell tauchen die beiden Krokodile wieder unter. Das kleine lila Nilpferd steht nun auf den Füßen und blinzelt seine Eltern freundlich an. Zum ersten Mal erblickt es diese Welt. Große bunte Vögel mit gekrümmten Schnäbeln sitzen in den Bäumen. Kleine Affen springen von Ast zu Ast. Eine strahlende Sonne spendet Licht. An einem tiefblauen Himmel treiben wie verloren zwei einsame Wölkchen dahin. Das Gewirr der Stimmen und andere Geräusche, die aus dem flussnahen Wald dringen, ist die Musik des Lebens. "Guten Tag, kleines lila Nilpferd! Du bist bei uns angekommen!"

Die Mutter säugt ihr kleines Kind.

Der Vater tanzt mit dem Wind.

Der Flamingo steht auf einem Bein

für das kleine lila Schwein..?, natürlich Nilpferd!

Die Affen tragen huckepack

die kleinen Äffchen Blatt zu Blatt

und springen durch die weite Welt,

auf dass ein Ast sie kaum noch hält.

Die Papageien krächzen Lieder

und rauschen sich durch das Gefieder.
Die Schlange hängt verzückt am Baum,
das Wiesel träumt den Tagedraum.



Lila, das kleine Nilpferd

Das kleine lila Nilpferd ist ganz begeistert von den vielen Farben und den Tieren, die überall zu sehen sind. Mutig dreht es sich im Kreis und wackelt noch etwas benommen von den vielen Eindrücken um die Füße seiner Eltern herum. Eigentlich sind die Nilpferde ja am Nil zu Hause, wie ihr Name verrät, aber unsere Familie lebt hier am blauen Fluss mit den orangenen Bergen. Weit erstreckt sich das Land nach allen Himmelsrichtungen. Es schwebt als eine freie Insel hoch über der Erde. Da es ringsum immer von dichten Wolken umgeben ist, hat nie ein Mensch je das Land gesehen. Die Tiere halten Frieden miteinander. Ein jeder frisst, was dem anderen nicht schadet. Für Tiere, die großen Appetit auf Fleisch haben, gibt es extra einen Garten mit Fleischpflanzen.

EIN MENSCH kennt das Land. Das ist Otto, der Dachdecker. Manchmal legt er seine Leiter an und sieht auf dem Inselreich nach dem Rechten. Er muss dann lange oben bleiben, wenn er die Insel überqueren - und noch viel länger, sie umrunden will.



Otto mit der Leiter und Bunt

Die Tiere sprechen eine Sprache.
Ein jeder kennt sie und noch viel mehr.

Sie reden laut und manchmal leise,
laufen im Kreis und hin und her.
Der eine wackelt mit den Ohren.
Der andere wippt mit Federnschwanz.
Und singen können sie im Chore
und leben größte Toleranz.
Sind sie dann müde, ob des Tages
getaner Arbeit matt und schwer,
so hat ein jeder seine Höhle,
oder ein Bett im Wolkenmeer.
Der Wind spielt leise in den Zweigen
die Melodie zur Friedensnacht.
Ein Vogel zwitschert in den Zweigen:
"Der Tag war toll! ... ist nun vollbracht!"

Einige Tage und Wochen sind vergangen. Das kleine lila Nilpferd hat sich gut eingelebt. Mittlerweile frisst es schon, wie seine Eltern, Gräser und Pflanzen. Am liebsten frisst es Apfelsinen. Da die Apfelsinenbäume nicht so groß sind, kommt es, wenn es sich auf seine Hinterbeinchen stellt, gerade noch an die süßen Früchte heran. Zudem hat es sich mit einem jungen Ara angefreundet.

"Du bist so schön bunt!" "...und Du bist lila!"

Heute wollen sie gemeinsam den Fluss erkunden. Vorsichtig stellt das kleine blaue Nilpferd am Flussufer seinen rechten Fuß ins Wasser. Sanft wird er von kleinen Wellen umspült. Der junge Ara lässt sich auf dem Rücken des kleinen lila Nilpferdes nieder.

Bunt: "Deine Eltern gehen ganz hinein!"

Lila: "Sie sind schon groß, ich bin noch klein!"

Bunt: "Gewiss! Aber, was für mich die Luft -, ist für Dich das Wasser!"

Lila: "...meinst Du?"

Bunt: "Natürlich! Nun mach schon! Ich pass' auf! Wenn Du untergehst, zieh' ich Dich hoch!",

dabei schlägt er aufmunternd mehrfach mit seinen Flügeln. Vorsichtig geht das kleine lila Nilpferd weiter in den Fluss hinein und ...stößt sich ab! und... schwimmt! Seine Eltern beobachten das Geschehen aus der Ferne, doch ganz genau! Und jetzt, nachdem ihr Sprössling das vollbracht hat, nicken sie einander freudig zu.

Mutter Nilpferd: "Das war ganz schön mutig!"

Vater Nilpferd: "...ist nur seiner Natur gefolgt, unser Kleines, Mutter, ...nur seiner Natur!"

Das Wasser ist warm und weich. Das kleine lila Nilpferd fühlt sich "pudelwohl". Vater Nilpferd steigt nun auch mit ein, in den Fluss. Man weiß ja nie, ob die Krokodile auch wirklich ihr Versprechen halten..! ...Und wehe ihnen, wenn sie sich mit Vater Nilpferd anlegen sollten!

Lila: "Er hat mich "Lila" genannt und ich ihn "Bunt"!"

Bunt: "Ich hab es "Lila" genannt und es mich "Bunt"!"

Bunt: "Ich hab auf dem Rücken gesessen, fast kugelrund!"

Beide: "Wir wollen das Leben erkunden,
zu Fuß" ... "und zu Luft!"

"Wir lieben das blaue Wasser,...der Feigen Duft!

Bunt: "Ich fliege zum Mond bald rüber!"

Lila: ..."Er nimmt mich mit!"

Beide: "Dann fliegen wir weiter zur Sonne!"

Lila: "...ein echter Hit!"

Beide: "So werden wir die Welt erkunden,
nicht nur alleine, auch zu zweit
und füllen jede leere Stunde
ganz schnell mit Bunt, wir sind bereit.

Lila: "Ich bin ein kleines lila Nilpferd,

Bunt: ...ich, ein Ara Papagei."

Beide: "Wir lassen unsere Träume leben,
davon ganz schnell? ...Eins, Zwei, Drei!"

Vater Nilpferd: "Wundert es Dich nicht, dass unser Kind nicht wächst?"

Mutter Nilpferd: "Nein, Du bist auch nicht "groß" geworden!"